

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntage und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Vorkaufsslage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entspr. Rabatt.
Der ganze Ertrag des
Blattes, einschließlich
des Interrentzentes,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verwaltungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 26.

Dinstag, 1. Februar

1870.

Kirchliche Anzeige.

Zu Neumarkt: Mittwoch den 2. Februar Abends um 6 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Hoffmann.

Halle, 31. Januar.

Der „Börsen-Courier“ berichtet: Der Verwaltungsrath der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn hat zwar der von ihm in der letzten und gleichzeitig ersten in Halle abgehaltenen Generalversammlung gestellten Anforderung gemäß dasjenige in der „Hallischen Zeitung“ drucken lassen, was er als quasi Rechenschaftsbericht der Vorzeit in der Generalversammlung vorgelesen ließ, und woraus man alles andere mehr entnehmen kann, als das, was man gern wissen möchte. Er hat aber nicht veröffentlicht, obgleich es ausdrücklich in der Versammlung beantragt war — wie viel Actien-Capital bis jetzt schon einbezahlt ist, um zu erfahren, wie viel gedeckte oder ungedeckte Werthzeichen und Zinszahlungs-Versprechen dieser Gattung in der Welt herumlaufen. Von den Stamm-Actien weiß man, daß bereits 80 pCt. einbezahlt sind, wenigstens existirt keine Restantenliste schlechter Einzahler; aber man weiß nicht, wie viel Stücke schon voll gezahlt sind, und man weiß gar nicht, wie viel vollgezahlte oder theilweis einbezahlte Stamm-Prioritäts-Actien begeben sind. Wäre diese Mittheilung in der Generalversammlung nicht ausdrücklich verlangt worden, so könnte man sagen, daß die Verwaltung es übersehen habe, gleichviel aus welchem Grunde, jenen Bericht finanziell-statistisch zu schmücken; so aber, wo es ausdrücklich verlangt ist und jetzt unterlassen wird, gibt man allen den Auffassungen Stoff, welche mit dem Material zu ihrem Urtheil auf die Presse angewiesen sind, zu glauben, daß man sich scheue, diese Zahlen-Proporitionen bekannt zu machen. Man spricht allerdings davon, daß es Sache des Eisenbahn-Commissariats sei, diese Aktien-Ausgabe zu controliren. Ob diese Controle nicht aber, wenn sie besteht und geübt wird, eine wesentliche Stütze darin fände, wenn auch gleichzeitig das Resultat solcher Revisionen ebenso veröffentlicht würde, wie die Betriebs-Resultate fertiger Eisenbahnen, darüber läßt sich wohl kaum streiten. Wir aber fragen die Verwaltung, ob es wahr ist, daß in der Generalversammlung eine solche Zahlen-Publication verlangt wurde.

— **Bevorstehende literarische Sacular-Jubiläen des Jahres 1870** sind folgende: 9. Februar F. J. Thanner und R. L. v. Woltmann, der Historiker; 12. Februar F. Rochlitz; 29. März S. Chn. F. Höl-derlin; 5. April R. F. Eylert; 10. Mai S. S. Ratter; 1. Juni F. A. Schülze („Fr. Laun“); 22. Juni W. Traugott Krug; 24. Juni A. F. Bernhardt; 4. Juli Chr. Adam v. Eschenmayer; 5. Juli Johanna Schopenhauer, Mutter Arthur Schopenhauer's; 31. Juli R. F. von Schmidt-Philfeld; 27. August der Philosoph G. W. Hegel; 28. August R. v. Morgenstern; 6. September F. R. Kasimir Frhr. v. Creuz; D. F. Th. Heinsius; 13. September S. F. Habersfeld; 26. October S. F. Krause; 28. October S. Daniel Falk; 8. November Adam S. von Krusenstern; 24. November F. Phil. Wilmsen; 5. December Wil- bald Birckheimer, Satiriker; 30. December S. H. Hassel.

— **Schlittschuhe.** Unter Assistenz des Vorsitzenden vom Berner Schlittschuh-Club hat die Fabrik von A. Stoz in Stuttgart jetzt Schlittschuhe hergestellt, welche allen Anforderungen der Wissenschaft und Bequemlichkeit entsprechen. Da aller Fortschritt langsam ist, so mußten sich auch die guten Germanen — die einzigen unseres Wissens, die Schlitt-

schuh fahren — Jahrtausende lang mit dem einfachen, wenig von den Knochen Schlittschuhen der Steinzeit abweichenden Geräthe behelfen, das bis in unsere Zeit herein als Schlittschuh benutzt wurde, mehr ein Marterwerkzeug der Füße, als ein Mittel zum Vergnügen und zur Stärkung der Gesundheit. Erst der jüngsten Zeit war es vorbehalten eine Reform zu bringen, und es sind hier abermals England und America, die uns voranziehen, obwohl die Kunst selbst bei uns am meisten gepflegt wird und auch am weitesten gediehen ist. Man hat nämlich die Schlittschuhe der Holländer nachgeahmt, die schon seit langer Zeit, wie auch die See-bewohner der Schweiz, practische Schlittschuhe mit ganz durchgehenden (auch unter der Ferse weg) Eisen hatten. Ebenso wurde das Riemenwerk verbessert, und statt der Stachel unter dem Absatz, die Schraube eingeführt. Man ging aber noch weiter und schaffte die Riemen ganz ab, weil unbequem und den Fuß drückend. Dieses System hat auch Stoz adoptirt, und es ist in der That das bequemste und angenehmste, was man haben kann, da der Fuß ganz frei ist und gar keinen Druck auszuhalten hat. Der Schlittschuh wird nämlich mittelst zweier an ihm angebrachten Klammern, die durch Schrauben an die Schuhsohle festgeklemmt werden, befestigt: eine an die Sohle und einen an den Absatz. Die Schlittschuhe sitzen dadurch so fest am Fuß, daß nichts zu wünschen übrig bleibt; nur muß das Schuhwerk auch fest sitzen; am besten sind Schnürstiefel. Stoz fertigt 3 Sorten Schlittschuhe, normale für Hogen und Schnellfahrt, also den gewöhnlichen Gebrauch, geschweifte, nach einem ganz bestimmten, im Verhältniß zur Größe des Schlittschuhes stehenden Kreisbogen gefrümmte und ganz gerade, schmale (holländische), nur zum Schnellfahren geeignete. Frankfurter „Arbeitsgeber.“

Tageschau.

Dinstag, den 1. Februar.

- Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Nordd. Paket-Verföderungsgesellschaft.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
- Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
- Vereine.** Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Singen). Polytechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ U. Abends. Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häuser's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage). Hallischer Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“ Singakademie. 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“ Thüringisch-Sächsischer Geschichts- u. Alterthumsverein. Monatsversammlung 8 U. Abends auf dem „Jägerberge.“
- Niedertafel.** Volkstheater, Übungsst. v. 8—10 U. Abds. in d. „drei Schwänen.“
- Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürstentbal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonntag u. Feiertage Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Telegraphische Coursberichte vom 29. Januar 1870.

Fonds-Börsen.

New-York, 29/1. 70. Abends. Gold-Agio 121 $\frac{1}{4}$. 6% Americaner 1882. 115 $\frac{1}{2}$. 6% Americaner 1885. 115 $\frac{1}{4}$. Wechselcours auf London 109.



Berlin, 30/1. 70. 1 Uhr 30 Min. Privatverkehr. Credit 144 1/2. Franzosen 207 1/2.
 p. Wien 82 1/2. Americaner 92 1/2 geschäftlos.
 Wien, 29/1. 70. Abends. Credit 263 — 10. Franzosen 379. Lombarden 243 — 80
 fest.

Berliner Getreide-Börse.

Roggen. Loco 43. pr. 1. M. 42. Frühjahr 42 1/4. Mai/Juni 42 7/8. matt.
 Spiritus. Loco 14 1/2. Frühjahr 14 3/4. Mai/Juni 14 7/8.
 Rüböl. Loco 12 7/8. Frühjahr 12 7/8.

Petroleum - Course.

New-York, 29/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 31.
 Philadelphia, 29/1. 70. Abends. Petroleum, raff. 30 1/2.
 Hamburg, 29/1. 70. Petroleum, rubig, loco 15 7/8 — 16 1/4. Jan. April 15 1/2.
 Bremen, 29/1. 70. Petroleum, fest, rubig, raff. handarb. weiße loco 7 1/2 gef. Jan.
 7 1/2 gef. Febr. 6 1/2 — 7.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 30. Januar 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	338,38	1,73	90	— 0,4	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	338,65	1,66	77	0,9	WSW	völlig heiter.
Abd. 10	338,35	1,38	83	— 2,0	SW	völlig heiter.
Mittel	338,46	1,59	83	— 0,5		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Die 1 Morgen große Abtheilung Nr. 2 des städtischen Ackerplans zwischen der Dessauer Straße und dem Friedhofe soll anderweit auf die sechs Nutzungsjahre von jetzt bis Michaelis 1875 verpachtet werden. Der Pachttermin findet

Donnerstag den 3. Februar 11 Uhr auf dem Rathhause statt.

Nachgebote werden nicht angenommen.
 Halle, den 3. Januar 1870.

Der Magistrat.

**Extra frischen Schellfisch,
 extra frischen Dorsch,
 Kieler Fettbücklinge,
 Kieler Sprotten, à Pfd. 6 Sgr.,
 geräucherte Lachsberinge,
 Bratheringe in delicateser Gewürz-
 sauce empfiehlt **C. Müller.****

**Hirschkochfleisch, à Pfund 3 Sgr.,
 empfiehlt **C. Müller.****

**Frisk gebr. Caffee von 10 — 17 Sgr.
 pro U.,**

**ff. Provenceröl,
 frisches ff. Mohn-Öel
 empfiehlt **D. Friedel.****

**Feinsten schwarzen und grünen Thee,
 sowie ff. Vanille empfiehlt **D. Friedel.****

**Feine echt chinesische Tische,
 à Stück 5 Sgr., bei
**D. Friedel, Sophienstraße 7,
 vis-à-vis dem neuen Gymnasium.****

**Stroh- u. Bastdecken
 empf. billigt **B. Schmidt & Co.****

1 dauerhaftes Sopha steht zu verk. Steinstr. 25.

Eine Kommode ist billig zu verkaufen
 Schmeerstraße 14, Hof 1 Tr.

2 halbj. Schweine verkauft Hirtengasse 10.

**Feinste Tracks
 verkauft und verleiht billig
Fischer, vis-à-vis Babel's Bad.**

**Steinkohle, Brennholz in gan-
 zen Klastern und kleingemacht billigt bei
A. Vogler, Harz 7, Geißestraße 55.**

Ein tüchtiger Buchbindergehülfe findet sofort
 Stellung bei
**Hud. Glaser,
 Martinsgasse Nr. 20.**

Harmoniums
 in solidester Bauart und angenehmem Ton im Preise von 40 bis 90 R. stehen zur Ansicht und zum Verkauf bei **C. Benemann, Orgelbauer, Glaucha, kl. Kirchenfeld 3, part.**

Empfehlung.

Allen Personen, denen es noch an einer schönen Handschrift fehlt, können wir den Unterricht des Herrn **May**, Lehrer der Kalligraphie, nicht dringend genug empfehlen. Wir sprechen hiermit dem Herrn **May** unsern wärmsten Dank aus und ersuchen alle obige Personen, an dem Unterrichte Theil zu nehmen, denn nicht jedermann bietet sich Gelegenheit, auf eine so leicht faßliche Weise eine schöne Handschrift zu erlernen. Wohnhaft gr. Brauhausegasse 31, 2 Tr., Ecke der Leipzigerstr. **Mehrere Schüler.**

Lehrlings-Gesuch.

Für ein auswärtiges renomirtes Material-Geschäft wird unter annehmbaren Bedingungen zu Ostern ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft erteilt **Hermann Fahlberg.**

Ein Hausbursche findet Dienst gr. Steinstr. 7.

Eine anständige Frau sucht ein kleines Logis zum 1. März oder April. Adressen niederzulegen Steinweg 36, im Laden.

Ein fleißiges Dienstmädchen, welches auch mit Kindern umzugehen versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht von **Frau Wistorius, Klausthor-Vorstadt 13.**

Eine geübte Maschinennäherin findet sofort dauernde Beschäftigung Grafeweg 24, im Laden.

Ein tücht. Hausmädchen von ausw. mit guten Attesten sucht sof. oder später noch einen Dienst. Näheres d. Fr. **Weerbothe, gr. Brauhauseg. 3.**

Ein Mädchen zur Aufwartung ges. Mittelwache 14.

Eine unabhängige Person sucht im Waschen u. Scheuern Beschäftigung Saalberg 2, 1 Tr.

Eine sehr reinliche, gut empfohlene Köchin, in der feinen Küche ganz selbstständig, in Hausarbeit und Wäsche bewandert, wird zum 15. Februar gesucht **Wilhelmsstraße 34, 1 Tr.**

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht sofort Dienst d. Fr. **Robnstein, kl. Sandb. 18.**

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April für Küche und Hausarbeit einen guten Dienst. Zu erfragen **Mauergasse 13.**

Gesucht von zwei ruhigen Leuten zum 1. April 1 St., 2 R., R. u. Zubeh. Preis 40 — 50 R. Adressen erbeten **Rannische Straße 9.**

Von kinderlosen Leuten, pünktlichen Miethezahlern, wird ein Logis von St., 2 R., R. u. Zub. zum 1. April zu mietben gesucht. Adressen unter **G. # 10** niederzulegen in der Exp. d. Bl.

Ein herrschaftl. Logis von 4 — 5 Zimmern w. z. April ges. Adr. sub Dr. 15 in d. Exp.

In guter Lage der Stadt, womöglich Nähe des Marktes, wird zum **1. October c. ein Laden mit Comptoir** zu mietben gesucht. Offerten werden unter Chiffre **G. M. # 10** in der Expedition des Tageblattes entgegengenommen.

Wohnungs-Gesuch.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. April ein freundliches Logis von 2 — 3 St., Kammer, Küche u. Zubehör. Adressen abzugeben **Niemeyerstraße 4, II. links.**

Eine Wohnung zu 60 R. verm. Kellnerg. 3.
 1 Logis an einz. Leute verm. Rann. Str. 17.

1 Handelstelier an ordentliche Leute zu vermietben **Rannische Straße 17.**

1 — 2 St., R., R. u., 1 St. an einz. stille Mietber zu vermietben **Rannische Straße 4.**

St. u. R. zu vermietben **Kilchengasse 12.**

Möbl. Stube nebst K. sofort v. 1, auch 2 Herren zu bez. hinter der Landwehr 3, part.

Ein fein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet sofort zu beziehen **Leipzigerstraße 93.**

Möbl. St. m. K. vermietet **Leipzigerstr. 8.**

Ein **freundl. möblirtes Zimmer** zu vermietben **gr. Brauhausegasse 26, 1 Tr.**

Eine gut möblirte Stube und Kammer ist zu vermietben **am Markt, Bärzgasse 1, 1 Tr.**

Schlafstellen offen **Hallastraße 6, 2 Tr.**

Anst. Schlafstelle **Mittelstr. 4, im H. 1 Tr. r.**

1 kl. Hund zugel. Abzuholen **Berbergasse 6.**

2 Hühner entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **gr. Schloßgasse 8.**

Gestern Nachmittag wurde von der Steinstraße bis nach dem Friedhofe ein Ferkel mit lila Futter verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Klausthorstraße 23.**

Eine weiße Kinder-Boa verloren. Abzugeben gegen Belohnung **gr. Brauhausegasse 21.**

Die Aeußerung, welche ich gegen den Hobel- und Instrumentenschleifermeister Herrn **Gille** gethan, nehme ich als von mir gesprochene Unwahrheit zurück. **Grefler.**



Gerichtlicher Ausverkauf.

Der Ausverkauf des zur **M. Braun'schen Konkurs-Masse** von hier gehörigen **Waarenlagers**, bestehend in **Weiß-, Posamentier-, Manufactur- und Kurzwaaren** wird fortgesetzt und findet im **Braun'schen Geschäfts-Local** im **Rathhause**, Ecke der **Leipzigerstraße**, **Vormittags von 8—12 Uhr** und **Nachmittags von 2—6 Uhr** statt.

Halle a/S.

Fr. Herm. Keil,gerichtl. Verwalter der **M. Braun'schen Konkurs-Masse.**

Von heute ab kommt eine **Partie alter abgelagerter Ambalema-Cigarren** mit reiner **Brasil-Einlage à Mille 10 Rp.**, **8 Stück 2 1/2 Sgr.**, zum Verkauf, welche ich, sowie auch mein Lager alter Cigarren von **13 1/3 Rp.** bis **30 Rp.** per Mille einem rauchenden Publikum bestens empfehle.

H. R. Kegel, Leipzigerstraße Nr. 106.

P. P.

Mit dem **heutigen Tage** habe ich mein bisher unter der Firma **W. Plötz** betriebenes **Buchdruckerei-Geschäft**, sowie es in seinem ganzen Umfange besteht, an den Herrn **Theodor Heime** hieselbst verkauft und übergeben.

Ich danke ergebenst für das mir in so reichem Maße erwiesene Vertrauen und bitte, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Halle a/S., den 1. Februar 1870.

Hermann Plötz.

P. P.

Auf obenstehende Veröffentlichung, wonach ich das **Buchdruckerei-Geschäft** des Herrn **Hermann Plötz** gekauft habe, Bezug nehmend, verbinde damit zu gleicher Zeit die ergebene Anzeige, daß ich dasselbe von heute ab für **eigene Rechnung** übernehme und unter der Firma

Plötz'sche Buchdruckerei

ohne jegliche Unterbrechung fortsetze.

Ich bitte das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich geneigtest zu übertragen und wird es meine Aufgabe sein, dasselbe durch **prompte und saubere Ausföhrung** der mir zugehenden Ordres zu rechtfertigen und zu befestigen.

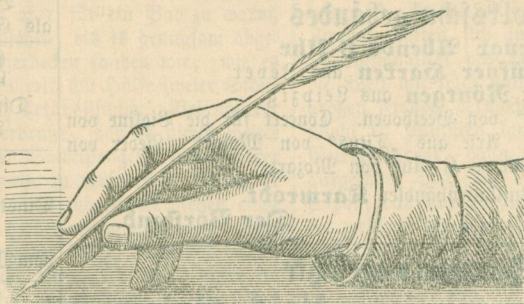
Halle a/S., den 1. Februar 1870.

Theodor Heime.

Binnen 10—12 Stunden kann sich Jedermann eine schöne, geläufige Handschrift aneignen; auch wird das Nöthige im Rechtschreiben so deutlich als möglich erklärt.

Honorar auf kaufm. Handschrift 3 Rp.,
deutsche Preis-National-Handschrift 4 Rp.,
lateinische Handschrift 5 Rp.,
Schön- und Schnellschreiben 6 Rp.

Wo kein Erfolg, da keine Zahlung.
Curse Vorm., Nachm. u. Abends. Auch privatim. Aufnahme täglich gr. Brauhausgasse 31, 2 Tr., Ecke der Leipzigerstr.

W. May, Lehrer aus Sachsen.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: **Gefichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen**, **Kopf-, Hand- und Kniegicht**, **Gliederreißen**, **Rücken- und Seitenweh** u. s. w. In Paketen zu **8 Sgr.** und halben zu **5 Sgr.** bei

A. Henze, Papierhandl. in Halle, u. **L. Richter's Woll- u. Strumpfwarenhandl.** in Eßthen.

Singacademie.

Dinstag den 1. Febr. Abends 6 Uhr
Übung im Saale des Volksschul-Gebäudes.
Der Vorstand.

Ein **Velzfragen** mit rothweidenem Futter und blauen Bändern ist gestern Abend auf dem Wege nach oder in Belle vue verloren. Wie-derbringer erhält gute Belohnung
fl. Ulrichsstraße 26, im Hofe r. 1 Tr.

1 H. Kinderschuh verl. Abzug. Unterplan 6.

Am Montag den 7. Februar
im Saale des Volksschulgebäudes
3. Quartett-Soirée
der **Gebrüder Schröder.**

Herzogliches Kammer-Quartett aus Ballenstedt.
Anfang Abends 6 Uhr.
Programm in nächster Anzeige.

Den 29. Abends eine goldene Broche mit Granaten vom Kirchthor bis Markt verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Kirchthor 11.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- u. Alterthumsverein.

Monatsversammlung, Dinstag den 1. Febr. Abends 8 Uhr auf dem „Jägerberge.“
Das Präsidium.

Théâtre des Variétés.

Dinstag, den 1. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement.

Erstes Auftreten der Schwedischen National-Tänzer- und Ballet-Gesellschaft, genannt:

„**Die Sterne des Nordens**“, vom Hoftheater in Stockholm, (bestehend aus 10 Personen.)

1. „Die Emancipirte“. — 2. „Wingäfer in Schweden“. Wingäferanz. — 3. „Die Stimme des Herzens“. Lustspiel. — 4. „Großer Dalspolsta“. — 5. „Schwerer Stand der Mädchen“. — 6. „Wenn Frauen weinen“. Lustspiel. — 7. „Les Grisettes“. Quadrille parisienne.

Numerirte Plätze à 7 1/2 Sgr., Saal 5 Sgr.

Mittwoch kein Theater.

Donnerstag große Vorstellung. **Zweites Auftreten der Schwedischen National-Tänzer- u. Ballet-Gesellschaft.**
Die Direction.

Frohsinn.

Sonntag, den 6. Februar, Abends 7 Uhr

Maskenball in Wipplinger's Salon.

Karten für Herren à 10 Sgr., für Damen à 5 Sgr. sind in der Ta-
bacs-handlung des Herrn **Sichler**, Rathhausgasse, u. Herrn **Vorgmann**, gr. Rittergasse Nr. 11, zu haben. Zuschauer-Billets, à 2 1/2 Sgr., an der Kasse.
Der Vorstand.



Eremitage.

Sonntag den 6. d. großer **Volk's-Maskenball.**
Karten sind beim Wirth u. bei Herrn **Wagner**, Brunos-warte 1b, zu haben.



Weise's Restauration, Unterberg Nr. 7.

Heute und folgende Tage musikalische Abendunterhaltung, gegeben von einer beliebten Kapelle, bestehend aus 2 Herren und 2 Damen.
A. Weise.

Volk'sküche Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Dinstag: Saure Bohnen mit Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 30. Jan. Abends am Unterpegel 5' 10"
am 31. Jan. Morg. am Unterpegel 5' 10"
Eisstand.

Die CHINESISCHE THEE-HANDLUNG

en gros & en détail,

von

104. Leipzigerstr. 104. **Eugen Böhmer**, 104. Leipzigerstr. 104,

empfiehlt bei Bedarf, in bekannter preiswerther Qualität:

Souchong-Thee Nr. 3 à 1 Rp., Nr. 2 à 1 $\frac{1}{3}$ Rp., Nr. 1 à 2 Rp. per Pfund in $\frac{1}{4}$ U., $\frac{1}{2}$ U. und $\frac{1}{1}$ U. = Packeten.

Melange-Thee Nr. 2 à 1 $\frac{1}{3}$ Rp., Nr. 1 à 2 Rp., Nr. 0 à 3 Rp. per Pfund in $\frac{1}{4}$ U., $\frac{1}{2}$ U. und $\frac{1}{1}$ U. = Packeten.

Caravan-Thee à 3 Rp. und 4 Rp. pro Pfund in $\frac{1}{4}$ U. und $\frac{1}{2}$ U. = Original-Packung.

Pecco-Thee, lose, à 2 Rp. bis 6 Rp. per Pfund.

Grünen Thee, lose, à 1 Rp. bis 2 $\frac{1}{2}$ Rp. per Pfund.

Staub-Thee, lose, schwarzen sowie auch grünen, 20 Sgr. per Pfund.



Ausgezeichnete fette Spickstücker, vieler Sprotten à U. 4 und 6 Sgr.
trafen soeben ein bei **Ed. Schulze**, Leipzigerstraße Nr. 21.

Müllers „Belle vue.“

Dinstag den 1. und Mittwoch den 2. Februar

Großes Extra-Militair-Concert,

ausgeführt von der auf der Reise nach Holland begriffenen ehemaligen

Kapelle des kaiserlich österr. rothen Husaren-Regiments Nr. 8,

(in der gegenwärtigen neuen Uniform)

unter Leitung des Herrn **A. Matoušek**.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 3 Sgr.

3. Abonnements-Concert

im Saale des Volksschulgebäudes

Freitag den 4. Februar Abends 6 Uhr

unter Mitwirkung der Frau **Süfner-Sarkn** aus Feber

und des Herrn Concertmeister **Möntgen** aus Leipzig.

Programm: Ouverture zu „Prometheus“ von Beethoven. Concert für die Violine von Mozart. Sonate von Händel, Rondo von Bach. Arie aus „Titus“ von Mozart. Lieder von Schubert, Meyerbeer, Minarbus, Dorn. Symphonie in G-dur von Mozart.

Billets zu 1 Rp. sind zu haben bei Herrn Musikalienhändler **Karmrodt**.

Der Vorstand.

Die auf den 31. Januar angelegte Soirée des studentischen Gesangvereins „Fridericiana“

findet erst am Donnerstag den 3. Februar statt.

Expeditionsstunden nunmehr noch 10—1 Uhr in „Stadt Hamburg.“

Der Vorstand.

Müller's Belle vue.

Montag den 7. Februar 1870 Abends 7 Uhr

Grosser Maskenball

der Gesellschaft **Fidelitas.**



Zur Aufführung kommt u. A.: 1) französ. Marien-Quadrille in Holzschuhen; 2) Hölle-furien-Ballet, Quadrille aus der Oper „Robert der Teufel.“ — Karten sind zu haben bei Herrn Hutfabrikant **Wfabl**, Leipzigerstraße Nr. 6. Zuschauerbillets zur oberen Gallerie 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an der Kasse. — Elegante Masken-Anzüge liegen Abends im Lokale aus.

Der Vorstand.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Ganz frisch gefrorene ausgezeichnet glatte

Eisbahn

auf der Ziegelwiese hinter der Gasanstalt und Hafen, bitte nicht zu verwechseln mit der Bahn hinter der Steinmühle. **Wieske.**

Stadt-Theater.

Mittwoch den 2. Februar. Zum 2. Male: „Das Donauweibchen“, Volksmärchen mit Gesang in 3 Akten von J. Henjel. Musik von Rauer.

Donnerstag den 3. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement. **Benefiz für Herrn Fr. Mayer.** Zum 1. Male: „Abenteuer in Rom“, Lustspiel in 5 Aufz. von R. Benedix.

Freitag den 4. Februar. Zum 3. Male: „Ehre um Ehre“, Lustspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Blanche von Billarçon — Fr. **Grumelli**, als Gast.

Salon zur „Tulpe.“

Dinstag den 1. Febr. **Abend-Concert.**
Anfang 8 Uhr. **C. Apel.**

Weintraube.

Dinstag den 1. Februar Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
Abonnements-Concert
vom Musiccorps des Schlesw. = Holst. Füß. = Reg. 86.

Todes-Anzeige.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Mittag 11 $\frac{3}{4}$ Uhr unsere gute Mutter verw. **Wilhelmine Wagner** geb. **Wölfer** nach längeren Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Halle, den 31. Januar 1870.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Heute Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft unser lieber freundlicher **Hugo** im zarten Alter von 1 Jahr 5 Tagen. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Nachricht, um stille Theilnahme bittend.

Halle, den 29. Januar 1870.

S. Graeger und Frau.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 8 Uhr starb unser geliebter Sohn **Otto** in dem zarten Alter von 6 Jahren an den Folgen der Bräune, was tiefbetrübt hiermit anzeigt

die Familie **C. Weyland**, gr. Klausstraße.